

## SOLUBEL – LUFTKALKMÖRTEL

### Herstellung einer Baustellenmischung:

In vielen Fällen, gerade in der Denkmalpflege, wird bei der Instandsetzung von historischen Putzflächen der Einsatz von heimischen Sanden bevorzugt. Erfahrungen haben gezeigt, dass Baustellenmischungen aus Sand und Kalk allein die mechanischen Anforderungen oft nicht erfüllen. Aufgrund dieser Tatsache werden diesen Mischungen dann meistens, um einfach sicher zu gehen, Zement, Binder und Trass zugegeben. Oft auch noch nach dem Motto „viel hilft viel“. Dass gerade diese Meinung in den letzten Jahren zu enormen Schäden an originaler Bausubstanz geführt hat, ist bekannt.

Es gibt aber auch die Möglichkeit, den Kalk / Sand-Mischungen einen Zusatz aus traditionellen Materialien beizumischen, die den neuzeitlichen, überfesten, meist sulfathaltigen und abdichtenden Additiven in der Wirkungsweise sehr nahe kommt und keinerlei unerwünschte Substanzen in die historischen Untergründe bringt.

Der oft angezweifelte, auch homöopathisch genannte Solubel – Zusatz beweist immer wieder, dass, was sich die alten Baumeister erarbeitet haben, nicht unbedingt schlecht sein muss.

### Rezeptur, Luftkalkmörtel:

(angemischt in einem 120 Liter Freifallmischer)

- 12 Raumteile, lehmarmes Grubensand  
Spritzbewurf und Unterputz: Körnung 0 – 4 mm  
Oberputz, je nach Anforderung: 0 – 1 mm oder 0 – 2 mm
- 4 Raumteile Sumpfkalk oder 5 Raumteile Weißkalkhydrat
- ½ Raumteil Ziegelmehl
- ½ Raumteil Kalksteinmehl
- ein gehäufte Esslöffel Solubel – Zusatz ins Anmachwasser

Mit einem Kilogramm Solubel – Zusatz können ca. vierzig 120 Liter Mischungen hergestellt werden.